

Zwei Siegel – Ein Ziel



Fairtrade bietet unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Fairtrade-Produzent*innen profitieren dabei von denselben umfassenden internationalen Fairtrade-Standards – von Fairtrade-Mindestpreis, -Prämie, verbessertem Umwelt- und Klimaschutz sowie dem Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit. Egal, für welches Modell sie sich entscheiden, ob Fairtrade-Produkt- oder Rohstoff-Siegel – beide Modelle verfolgen ein gemeinsames Ziel: Mehr Wirkung im globalen Süden.

**the future
is fair**



Fairtrade-Produktsiegel

Damit Ihr Produkt mit dem Fairtrade-Produktsiegel ausgezeichnet werden kann, müssen alle darin enthaltenen Zutaten, die unter Fairtrade-Bedingungen erhältlich sind, zu 100% Fairtrade-zertifiziert sein. Dies gilt sowohl für Monoprodukte wie z. B. Kaffee, Zucker oder Reis als auch für Mischprodukte wie Schokolade oder Eiscreme. Mischprodukte sowie Produkte, die mit Mengenausgleich hergestellt wurden, sind mit einem Pfeil neben dem Siegel gekennzeichnet, der auf weiterführende Informationen auf der Rückseite verweist.



Fairtrade-Rohstoffsiegel

Die Fairtrade-Rohstoffsiegel legen den Fokus auf den Rohstoff-Einkauf Ihres Unternehmens und ermöglichen es den Produzent*innen, größere Anteile ihrer Ernten unter Fairtrade-Bedingungen zu verkaufen. Anstatt ein Endprodukt mit dem klassischen Fairtrade-Produktsiegel anzubieten, kaufen Sie Ihre einzelne Rohstoffe unter Fairtrade-Bedingungen ein und verarbeiten diese dann weiter. Sie können mit den Modellen einzeln arbeiten oder beide kombinieren.



**FAIRTRADE
DEUTSCHLAND**

Sprechen Sie uns an!

0221 942040-0
info@fairtrade-deutschland.de

Mehr Infos unter
www.fairtrade-deutschland.de

Fairtrade Deutschland e.V.
Maarweg 165
50825 Köln

V.i.S.d.P.: Marcelo Crescenti,
Leitung Öffentlichkeitsarbeit



Ihr Ansatz für Nachhaltigkeit





MIT FAIRTRADE ALS PARTNER

Foto:
Veronique Verlinden /
Fairtrade

Ein System, das funktioniert

Fairtrade ist weltweit das einzige Nachhaltigkeitssystem, bei dem die Menschen im globalen Süden im Mittelpunkt stehen und mitentscheiden. Die Produzentennetzwerke und die nationalen Fairtrade-Organisationen setzen im Dachverband Fairtrade International gemeinsam die weltweit gültigen Fairtrade-Standards. Der unabhängige Zertifizierer FloCERT überprüft die Einhaltung der Standards vor Ort.

Die Fairtrade-Standards stehen für

-  Sicherheit durch stabile Mindestpreise
-  Prämien für Gemeinschaftsprojekte
-  Förderung von Umwelt- und Klimaschutz
-  Förderung von Gleichberechtigung
-  Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit
-  Regelmäßig überprüft und unabhängig kontrolliert

Warum Fairtrade?



1. Positive Wirkung im globalen Süden

Der Fairtrade-Mindestpreis sowie die -Prämie ermöglichen wirtschaftliche Stabilität und Teilhabe für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie Beschäftigte im globalen Süden. Das bestätigen zahlreiche unabhängige Studien sowie das Monitoring-System von Fairtrade International.

2. Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes

Umwelt- und Klimakriterien sind in den Fairtrade-Standards fest verankert, dazu zählen zum Beispiel der Schutz der Biodiversität und der Erhalt des Waldbestands. Über 50 Prozent aller Fairtrade-Kleinbauernkooperativen sind zudem Bio-zertifiziert.

3. Der faire Handel wächst

Die Nachfrage nach fairen und nachhaltigen Produkten wächst. Konsument*innen wollen wissen, wo ihre Produkte herkommen. Im Jahr 2020 gaben Konsument*innen in Deutschland insgesamt 1,95 Mrd. Euro für Fairtrade-Produkte aus - das ist fünfmal so viel wie noch 2010.

4. Ganzheitliche Service-Angebote

Von gemeinsamen Projekten in den Lieferketten über verkaufsfördernde Maßnahmen am Point of Sale und Social-Media-Aktionen, bis hin zur Unterstützung von Unternehmen bei Ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht - Fairtrade Deutschland bietet ein umfangreiches Portfolio an Services.

5. Fairtrade ist glaubwürdig

Das Fairtrade-Siegel ist das weltweit bekannteste Siegel für fair gehandelte Produkte. 90 Prozent aller Konsument*innen in Deutschland kennen das Siegel und 92% der Käufer*innen von Fairtrade-Produkten vertrauen ihm. (GlobeScan Studie 2021). Für 74% der Verbraucher*innen stärkt das Fairtrade-Siegel die positive Wahrnehmung einer Marke.

6. Stabile und transparente Lieferketten

Bei Fairtrade sind alle Stufen entlang der Wertschöpfungskette vertraglich eingebunden. Das schafft Transparenz. Unser unabhängiges Zertifizierungssystem folgt Best-in-Class-Praktiken, einschließlich angekündigter und unangekündigter Audits durch geschulte Auditoren. Verlassen Sie sich auf unser zuverlässiges Zertifizierungssystem.

7. Unternehmerische Sorgfaltspflicht

Unabhängig von der Größe, Branche, Struktur oder ihrem Umfeld tragen Unternehmen die Verantwortung für ihre Aktivitäten. Fairtrade unterstützt Sie dabei, Ihre unternehmerische Sorgfaltspflicht für Menschenrechte sowie Umwelt- und Klimaschutz entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette zu erfüllen.

Fairtrade verbindet



Fairtrade lebt von einer einzigartigen, zivilgesellschaftlichen Basis. Tausende Menschen engagieren sich in Deutschland in mehr als 700 Fairtrade-Towns, rund 800 Fairtrade-Schools und 35 Fairtrade-Universities für fairen Handel. Rund 160.000 Follower, Fans und Abonnent*innen unterstützen Fairtrade zudem in den sozialen Netzwerken. Außerdem partizipieren 36 Mitgliedsorganisationen an der Arbeit von Fairtrade Deutschland.

Fairtrade in Zahlen

90%
Bekanntheit

90 Prozent aller Konsument*innen in Deutschland kennen das Siegel und 92% der Käufer*innen von Fairtrade-Produkten vertrauen ihm. (GlobeScan Studie 2021).

1,95 Mrd. €
Umsatz

In Deutschland wurden 2020 knapp zwei Milliarden Euro mit Fairtrade-Produkten umgesetzt.

428
Unternehmen

Insgesamt 428 Unternehmen bieten Fairtrade-Produkte an.

38 Mio. €
Fairtrade-Prämien

2020 konnten Prämienkomitees 38 Mio. Euro in Gemeinschaftsprojekte investieren.

160.000
Follower, Fans und Abonnent*innen

unterstützen uns auf Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn.

756
Fairtrade-Towns

800
Fairtrade-Schools

36
Organisationen

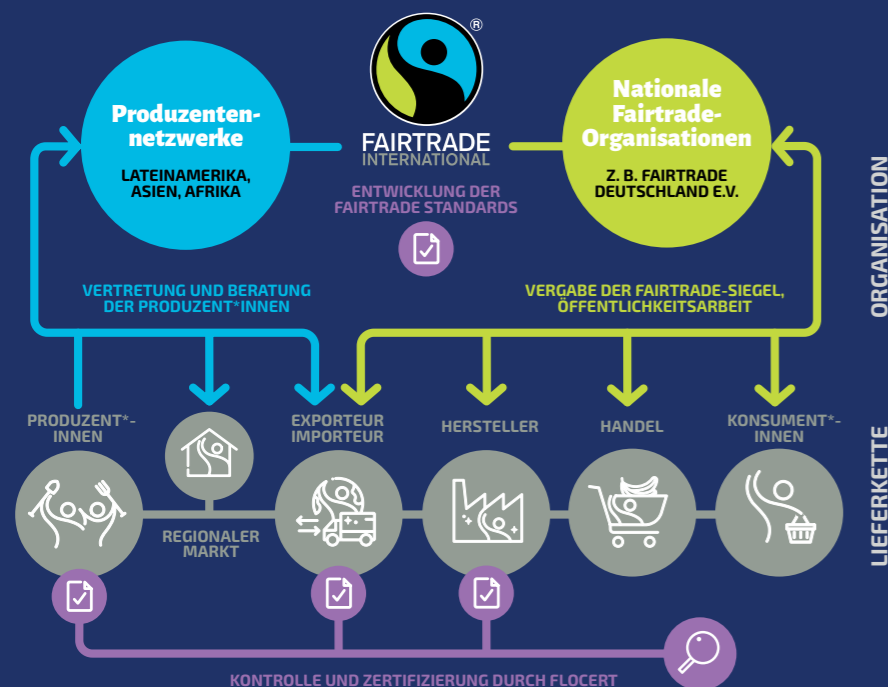
sind Mitglied bei Fairtrade Deutschland e.V. und unterstützen den fairen Handel.

35
Fairtrade-Universities

engagieren sich.



Das Fairtrade-System im Überblick



Marktanteile

Die Top 3 Fairtrade-Produkte in 2020:

 **Rosen**
(33 Prozent)

 **Bananen**
(17 Prozent)

 **Kakao**
(16 Prozent)